Ausgabe Nr. 1
März 2025

Capricorn

BK VS
Publikation des Bündner Kantonalverbandes der Seniorinnen und Senioren

MIT JAHRES-BERICHT 2024

Seiten 17–30

«In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre allergrössten Wunder.»

Carl von Linné

Bündner Kantonalverband der Seniorinnen und Senioren

Titelbild: Iso Tuor (Pixabay)

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Veranstaltung – Verband für Seniorenfragen SG-AR-AI besucht Chur	4
Veranstaltung – Die Burgen von Bellinzona	5
Veranstaltung – Kirche St. Martin in Zillis	7
Veranstaltungen 2025 – Vorschau	8
Die Natur als Zuflucht und Heilung	9
È primavera...	11
Gemeinsam im Alter unterwegs	12
Pro Senectute	14
Rotkreuz-Fahrdienst – Menschlichkeit macht mobil	16
Jahresbericht 2024	17
Adressen	31

Beilagen:
Vier Anmeldekarten für die Veranstaltungen

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt.
Wir verschicken gelegentlich auch Newsletter und möchten alle erreichen. Danke!
info@buendnersenioren.ch

Editorial

Liebe Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser,

Bereits sind die ersten beiden Monate des neuen Jahres Vergangenheit und eventuell auch die grossen Pläne, die wir in der Übergangszeit vom alten Jahr entwickelt hatten. Positive Vorsätze, innovative Änderungen, neue Ideen für unser eingefahrenes Leben – es ist ein gutes Gefühl, die Lust auf Neues gedanklich durchzuspielen. Ich denke, die meisten von uns haben schon erlebt, dass ein solch individuelles Brainstorming besonders gut in der Natur funktioniert. Überlegungen, die zuhause ins Stocken geraten sind, machen an der frischen Luft plötzlich Sprünge und entwickeln ungewohnte Kreativität.

Doch warum ist das so? Liegt es an der intensiveren Sauerstoffzufuhr, an der Durchblutung durch die Bewegung? Erwiesen ist jedenfalls die Stimulation aller Sinne durch die Vielfalt der freien Natur: Wandern in einer abwechslungsreichen Landschaft, betrachten einer Blume, dem Rauschen des Windes lauschen oder den Flug eines Vogels beobachten – all das macht uns bewusst oder unbewusst glücklich. Die Natur beruhigt unsere von Reizen überfluteten Sinne, hilft bei der Regeneration von körperlichen Erkrankungen, baut Stress ab und – was ich besonders wichtig finde – es fördert die Freude an kleinen Dingen.

Die Wirkung der Natur auf den Menschen ist dennoch vielfältig und abhängig von der jeweiligen Lebenssituation. Nachfolgend können Sie in zwei Beispielen lesen, wie bereichernd es sein kann, sich in der Natur aufzuhalten, von der gesundheitsfördernden Wirkung zu profitieren und gleichzeitig den sozialen Austausch zu geniessen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Erkunden Ihres natürlichen Umfeldes, sei dies im Garten, beim Spazieren oder Wandern und hoffe, dass Sie durch eine neue Achtsamkeit immer wieder Neues entdecken.

Lore Schmid

VERANSTALTUNG:

Verband für Seniorenfragen St. Gallen-Appenzell besucht Chur

Dienstag, 13. Mai 2025

Programm:

10.15 Uhr: Eintreffen der Gäste im Restaurant B12, Brandisstrasse 12, 7000 Chur

13.30 Uhr: Führung durch Chur, jeweils 1 ½ Stunden

1. Altstadtführung: 5000 Jahre in 90 Minuten

2. Bewegte Churer Frauengeschichten: Sie hören spannende Geschichten von angesehenen Frauen von damals bis heute. Selbstverständlich sind auch Männer willkommen.

3. Kunst in Chur: Diese Führung eignet sich sowohl für Kunstlaien wie auch Kunstkenner.

4. Chur mit Johannes Flury

Pro Führung können 20 Personen teilnehmen. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldungen (bitte jeweils zwei Optionen vermerken).

15.00 Uhr: Abschluss

Kosten: **CHF 64.–** für eine Stadtführung und ein Mittagessen (Salat, wahlweise Fleisch oder vegetarisches Menü, Dessert inkl. Wasser und Kaffee).

Anmeldungen: **bis spätestens 7. April 2025, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.** Schriftlich mit Anmeldekarte **oder** per E-Mail an vpeer@bluewin.ch **oder** online unter www.buendnersenioren.ch/veranstaltungen

Bitte unter «Bemerkungen» Angaben zur Stadtführung nicht vergessen.

VERANSTALTUNG:

Die Burgen von Bellinzona

Bilder: 20465785,federicoghedini und adege (pixabay)

Bei hoffentlich herrlichem Wetter besuchen wir die Burgen von Bellinzona. Während einem Blick in die Altstadt und dem Rundgang im Castel Grande erhalten wir von einer Führerin viel Wissenswertes über die Geschichte von Bellinzona, seine besondere Lage und die strategischen Gründe für diese Festungen.

Anschliessend geniessen wir bei bester Aussicht im Grotto San Michele das Mittagessen.

Menu: Gemischter Salat, Rindsbraten mit Polenta oder (Vegi-)Polenta mit Steinpilzen und als Dessert Haselnusseis. Kosten: CHF 40.– ohne Getränke

Frisch gestärkt fahren wir dann mit dem kleinen Trenino Arthù zu den anderen Burgen, mit kurzen Zwischenhalten bei den Festungen Sasso Corbaro und Montebello.

Termin:	Dienstag, 24. Juni 2025
Treffpunkt:	07.50 Uhr Postautodeck, beim Eingang zum Schalter
Anfahrt:	08.08 Uhr mit dem Postauto
	Wir reisen mit Gruppenbillett. Personen ohne Vergünstigung (Halbtax oder GA) lösen bitte selbst eine Spar-Tageskarte (je früher, desto billiger). Bitte auf der Anmeldung vermerken.
Rückkehr:	16.56 Uhr ab Bellinzona, Chur an 19.02 Uhr
Kosten inkl. Mittagessen:	mit GA/BÜGA CHF 80.– mit Halbtax CHF 120.–
Info ab 1. Juni:	Martha Meier, Kreuzgasse 45, 7000 Chur 081 353 19 62 / 079 579 49 32 marthameier@bluewin.ch
Anmeldungen:	**bis spätestens 6. Juni 2025 schriftlich** mit Anmeldekarte **oder** per E-Mail an marthameier@bluewin.ch **oder** online unter www.buendnersenioren.ch/veranstaltungen Bitte unter «Bemerkungen» Angaben zu Essen und Billett nicht vergessen.

Für alle Anlässe des BKVS gilt:

- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Bei Absage später als 1 Woche vor dem Anlass werden bereits entstandene Kosten in Rechnung gestellt.

VERANSTALTUNG:

Kirche St. Martin in Zillis

Bilder: Adrian Michael (Wikipedia)

Die St. Martinskirche in Zillis ist wegen ihrer romanischen Bilderdecke aus dem 12. Jahrhundert bekannt.

Wir besuchen die Ausstellung und lassen uns bei der Führung die Geschichte dieser einmaligen Kirche erklären.

Termin:	Donnerstag, 17. Juli 2025
Abfahrt in Chur:	14.08 Uhr ab Postautostation. **Alle kaufen ihr Billett selbst.**
Rückkehr:	17.13 Uhr ab Zillis Dorf, Chur an 17.52 Uhr
Kosten:	CHF 16.– für Eintritt und Führung
Info:	Ludovica Peer, Poststrasse 2, 7000 Chur 079 297 06 62 vpeer@bluewin.ch
Anmeldungen:	**bis spätestens 1. Juli 2025 schriftlich** mit Anmeldekarte **oder** per E-Mail an vpeer@bluewin.ch **oder** online unter www.buendnersenioren.ch/veranstaltungen

Veranstaltungen 2025 – Vorschau

MITTWOCH, 23. APRIL
Generalversammlung

DIENSTAG, 13. MAI
Verband für Seniorenfragen SG/AI/AR besucht Chur

DIENSTAG, 24. JUNI
Ausflug Burgen Bellinzona

DONNERSTAG, 17. JULI
Ausstellung und Kirche in Zillis

DONNERSTAG, 7. AUGUST
Bündner-Glarner-Treffen in Maienfeld

IM SEPTEMBER
Bündner Kunstmuseum: Diego Giacometti

Die Natur als Zuflucht und Heilung

von Rosita Hunger

Nach einer schwierigen Zeit in meinem Leben habe ich die Natur als Quelle der Kraft erkannt und viele Stunden im Freien auf der Suche nach Antworten verbracht.

Es ist mir gelungen, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und eine tiefe, heilsame Kraft zu fühlen: Die Schönheit zu sehen, absolute Stille unterbrochen nur vom Gesang der Vögel. Ich wollte mehr wissen und beschloss, den Feld-Ornithologen-Kurs am Bündner Naturmuseum in Chur zu belegen. Ein wirklich guter Entscheid, denn das Verhalten der Vögel steckt voller Weisheiten!

Als Beispiel eines besonderen Erlebnisses möchte ich die Waldschnepfen-Exkursion auf dem Kunkelspass beschreiben:

Die Waldschnepfe, taubengross mit herbstlaubfarbigem Gefieder, lebt im Wald, ernährt sich von Insekten und Würmern und brütet auf dem Boden. Kaum eine andere Vogelart lebt so unauffällig und ist so schwierig zu finden.

Bild: Christoph Meier-Zwicky, Malans

Von April bis Juni vollführen die Männchen in der Abenddämmerung ihre Balzflüge. Sie fliegen auf Baumhöhe oder höher entlang von Waldrändern und stossen dabei ihre Balzrufe aus. Der erste Ton hat Ähnlichkeit mit dem Quaken eines grossen Frosches, gefolgt von einem kurzen, scharfen Pfiff.

Ein erfahrener Ornithologe erklärte uns, dass diese scheuen Vögel ihre Balzflüge starten, noch bevor sich die ersten Sterne zeigen, jedoch erst nachdem der letzte Singvogel verstummt ist.

In einer Gruppe starteten wir vom Kunkelspass auf 1357 m ü. M. Es war ein wundervoller Abend. Unterwegs konnten wir die verschiedenen Vogelarten beobachten: Ringeltauben, Bluthänflinge, Buchfinken, Baumpieper, Zilpzalpe und Zitronenzeisige. Wir hörten den Gesang von Rotkehlchen und Singdrosseln. Sie wurden immer leiser …

Irgendwo aus dem Wald hörten wir den Ruf eines Waldkauzes. Wir lauschten aufmerksam und warteten auf das Verstummen der Singdrossel und des Rotkehlchens. Eine magische Stimmung breitete sich aus und dann plötzlich zeichnete sich am Abendhimmel die Silhouette eines fliegenden Vogels ab.

Der lange, nach unten gerichtete Schnabel der Waldschnepfe war deutlich zu erkennen und ein sonderbares Knurren und dann ein Pfeifen – und schon war die Schnepfe weg. Alle Anwesenden schauten gebannt in den Abendhimmel über dem Waldweg. Während einer Stunde tauchte immer wieder eine Waldschnepfe über uns auf, bis es dunkel wurde und das spezielle Schauspiel leider zu Ende war.

Niemand sprach, wir waren alle wie verzaubert. Ein wundervolles, einmaliges Erlebnis. Wir wollten gar nicht zurück an den Ausgangspunkt der Wanderung, lauschten der Stille und sahen in den Sternenhimmel, versetzt in eine andere Welt.

Ich denke immer wieder gerne an solche magischen Momente zurück und auch daran, wie verbunden wir uns alle miteinander gefühlt hatten. Wer sich noch nie mit diesem Teil der Natur befasst hat, dem kann ich nur sagen: Vögel begeistern und machen glücklich.

È primavera...

di Roberta Zanolari

Una mattina mi sono svegliata con la "luna" per traverso; non avevo voglia di alzarmi né di stare a letto e poi avevo dormito male! Per un momento ho avuto la sensazione di star per iniziare una giornata lunga, triste e noiosa. Poi invece, assaporando con calma il caffè, osservo la coppia di merli sull'albero nel nostro giardino e ascolto il loro canto melodioso e flautato. I merli sono i primi messaggeri della primavera. Cantano volentieri da luoghi esposti, come i colmi dei tetti o le cime degli alberi. Mi sento meglio, la tensione si è allentata e le previsioni nere sono sparite. Constatando la mia poca predisposizione al lavoro ho pensato che mi avrebbe fatto bene una giornata di "libertà". Dopo aver assolto le necessità della mia persona e della casa, preparo il sacco di montagna, quello piccolo e non ingombrante, dove trovano posto due mele, una barretta, la bottiglietta del tè caldo e la giacca impermeabile. L'acqua fresca la trovo nelle nostre belle fontane sul percorso! Controllo il cellulare... carico. Afferro i bastoni e con al collo la mia inseparabile macchina fotografica esco affidandomi all'intuizione del momento. Di sicuro se avessi lasciato fare ai miei piedi mi sarei diretta nella solita direzione, quella "tradizionale". Ma decido per una giornata diversa, quindi scelgo un altro percorso. Con il passo meno frettoloso del solito e guardando con più attenzione le persone che incrocio e che mi sorpassano (fatto un po' insolito) mi rendo conto che tranne per quelli che conosco, per altri non esisto, conseguenza delle generazioni che cambiano. Camminando per una volta senza un programma mi sento una turista in cerca di novità e osservo tante piccole o grandi cose che ci sono un po' ovunque nel nostro paese. Mi sono trovata sulla via da "Colögna" che mi è sembrata più ripida di come la ricordavo. Cammino, cammino e spesso trovo motivi per uno scatto. Non sono stanca, ma per poter guardare meglio e gustare l'insieme mi siedo. Osservo la rinascita della natura; il tenero verde dei boschi, la terra marrone dei campi, i colori gialli, bianchi, lilla, rosa, rossi dei fiori che fanno capolino nell'erba fresca e qua e là invadono muri e sassi, le bianche vette innevate e il blu intenso del cielo... tutto sembra dipinto di fresco. Improvvisamente mi ritornano in mente le spiegazioni di Suor Rosvita ai tempi di scuola: – La primavera è vista come la stagione della natura, del rifiorimento e delle rinascite. – Mi piace osservare il sole che scende, fantasticare e sognare, osservare i cambiamenti dei colori e i bizzarri disegni che le ombre allungate tracciano sul terreno. A poco a poco la mia fantasia, aiutata dai movimenti delle nuvole in cielo, mi porta ad apprezzare intensamente questa rinascita e ad immaginare un mondo migliore in quella luce cristallina che avvolge tutto il paesaggio dove la primavera procede nella sua danza. Mi sono alzata dalla panchina e ho proseguito la mia giornata di "libertà".

Gemeinsam im Alter unterwegs

von Bruno Guntli, SAC Rätia

Die SAC Sektion Rätia macht dies mit der Abteilung Geniesser möglich. Im Sommer wie auch im Winter gibt es eine Auswahl an Touren, bei denen sich ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezüglich Geschwindigkeit und Anstrengung wohlfühlen.

Wer ist der SAC Sektion Rätia?

Seit 1864 verbindet die Sektion Rätia gleichgesinnte Bergsportfreunde jeglichen Alters und sportlicher Interessen. Auch sechs eigene SAC-Hütten bieten Ausgangspunkte für spannende Bergerlebnisse. Ein wichtiges Anliegen des SAC ist der Respekt der Berge als Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsraum.

Was machen die Geniesser?

Bei den Geniessern steht nicht mehr speziell das Erklimmen eines Gipfels im Vordergrund, sondern vielmehr das gemeinsame Erlebnis in den Bergen, die Begeisterung für die Natur und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Am Ende einer Tour gehört natürlich ein Abschlusstrunk zum Programm. Die Touren werden jeweils von fachkundigen Tourenleiterinnen und -leitern organisiert und geführt.

Welche Anforderungen gelten?

Das Motto lautet: Genuss vor Leistung! Die gemeinsamen Aktivitäten draussen erfolgen in geruhsamem Tempo. Die Touren beinhalten Wandern, Schneeschuhtouren und Skitouren. Bei jedem Programm wird über die Anforderungsprofile informiert.

Wie melde ich mich für eine Tour an?

Unter sacraetia.ch/touren-und-kurse/touren/geniesser/ ist direkt das Tourenprogramm für Geniesser zu finden. Als SAC-Rätia-Mitglied ist die Online-Anmeldung möglich. Auch für eine Schnuppertour können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Gast beim entsprechenden Tourenleiter anmelden. Findet die Schnuppertour Anklang und besteht das Interesse zur weiteren Teilnahme, würde sich der SAC Sektion Rätia über einen Beitritt freuen.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Vielfalt im Alter
Angebote für alle

Das Älterwerden ist so individuell wie die Menschen selbst. Während einige praktische Unterstützung im Alltag benötigen, suchen andere den geselligen Austausch oder eine sinnvolle Aufgabe nach der Pensionierung. Pro Senectute Graubünden bietet für all diese Bedürfnisse passende Angebote. Die frisch überarbeitete Broschüre *Vielfalt im Alter* fasst diese Vielfalt übersichtlich zusammen und zeigt, welche Möglichkeiten Pro Senectute Graubünden bietet.

So individuell wie das Leben

Wer nutzt die Angebote von Pro Senectute Graubünden? Darauf gibt's keine einfache Antwort – denn die typische Kundin oder der typische Kunde existiert nicht. Die Motivation und die Gründe, sich an uns zu wenden, sind so vielfältig wie das Leben selbst.

Manche Menschen geraten mit der Pensionierung oder später in finanzielle Engpässe und sind auf schnelle, unbürokratische Unterstützung angewiesen. Andere benötigen Beratung zu Themen wie Wohnen im Alter, Vorsorge oder Sozialversicherungen. Auch praktische Hilfe kann eine Rolle spielen, um ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu erleichtern, etwa beim Erledigen von Zahlungen und Korrespondenz.

Gemeinschaft und Engagement

Neben Unterstützung und Beratung geht es vielen älteren Menschen aber auch darum, aktiv zu bleiben und neue Kontakte zu knüpfen. Sei es durch die Teilnahme an Wanderungen, Sprach- oder Sportkursen oder bei gemeinsamen Veranstaltungen wie Tanznachmittagen oder Kinotreffs – bei Pro Senectute Graubünden gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Gleichgesinnte zu treffen. Oft entstehen dabei Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Gleichzeitig engagieren sich viele ältere Menschen freiwillig für andere: als Leitende von Freizeit- oder Sportkursen, in administrativen Aufgaben oder als Ortsvertretung, die Mittagstische oder gemeinsame Aktivitäten in der eigenen Gemeinde organisiert.

Vielfalt im Alter - Broschüre jetzt erhältlich

Einen umfassenden Überblick über all diese Angebote bietet die neu überarbeitete Broschüre *Vielfalt im Alter*. Sie ist digital unter **www.gr.prosenectute.ch/vielfaltimalter** erhältlich und kann kostenlos in Papierform bestellt oder an allen Standorten von Pro Senectute Graubünden bezogen werden.

Die frisch überarbeitete Broschüre «Vielfalt im Alter» bietet einen umfassenden Überblick über die Angebote von Pro Senectute Graubünden.

Regional vernetzt und lokal verankert: Wir sind in **Chur, Thusis, Davos, Ilanz, Samedan und Susch** für Sie da. Die Adressen finden Sie unter www.gr.prosenectute.ch/kontakt.

Pro Senectute Graubünden
Geschäftsstelle | Alexanderstrasse 2 | 7000 Chur
081 300 35 35 | info@gr.prosenectute.ch | www.gr.prosenectute.ch

Rotkreuz-Fahrdienst – Menschlichkeit macht mobil

«Herr B., ein freiwilliger Fahrer beim SRK Graubünden, übernimmt eine längere Fahrt für eine 80-jährige Frau, die zu einem Kuraufenthalt muss. Die Menschlichkeit von Herrn B. hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Nach dem Kuraufenthalt äussert die Frau den Wunsch, erneut von Herrn B. nach Hause begleitet zu werden – ein schönes Zeichen von Wertschätzung und Vertrauen.»

Ob im Alter oder bei Krankheit: Personen mit vorübergehender oder dauerhafter Mobilitätseinschränkung haben ohne eine Begleitperson und ein geeignetes Fahrzeug kaum die Möglichkeit, bestimmte Wegstrecken zurückzulegen. In solchen Fällen bietet das SRK Graubünden Unterstützung an: Freiwillige Fahrer:innen des Rotkreuz-Fahrdiensts übernehmen Fahrten zu Arztterminen, zur Therapie oder ins Krankenhaus.

Freiwilliges Engagement im Rotkreuz-Fahrdienst

Für Personen, die sich freiwillig engagieren möchten, bietet der Rotkreuz-Fahrdienst eine Möglichkeit, sich sinnvoll einzubringen. Jeder Kilometer, den man zurücklegt, ist eine Investition in die Menschlichkeit und das Wohlbefinden anderer.

Möchten Sie sich als freiwillige:r Fahrer:in beim Rotkreuz-Fahrdienst engagieren oder haben Fragen zur Nutzung des Fahrdienstes? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

SRK Graubünden, Steinbockstrasse 2, 7000 Chur
www.srk-gr.ch | 081 258 45 84 | info@srk-gr.ch

Crusch Cotschna Svizra
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera
Grischun Graubünden Grigioni

Bündner Kantonalverband
der Seniorinnen und Senioren

Jahresbericht 2024

Einladung und Traktandenliste GV 2025

Bericht der Geschäftsleitung und Kurzbericht der Fachbereiche

Protokoll der Generalversammlung 2024

Bilanz und Erfolgsrechnung 2024

Revisionsbericht

Bild: Iso Tuor (Pixabay)

Einladung zur Generalversammlung 2025

Geschätzte Mitglieder des Bündner Kantonalverbandes
der Seniorinnen und Senioren

Im Namen der Geschäftsleitung des Bündner Kantonalverbandes für Seniorinnen und Senioren laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Wir sind nun im 3. Jahr unserer Amtszeit und haben uns in die Abläufe und Geschäfte des Verbandes eingearbeitet. Für Sie gab es die eine oder andere Änderung, z. B. erscheint das Capricorn in der gewohnten Form nur noch 2x im Jahr, ergänzt von 2 Ausgaben der Newsletter. Wie die Jahresrechnung zeigt, ist diese Massnahme mit ein Grund, dass es uns gelungen ist, die Rechnung ausgeglichen zu gestalten.

An der letzten GV durften wir Ihnen Ludovica Peer vorstellen. Sie war seit April 2024 aktiv in unserer Geschäftsleitung (Ressort Veranstaltungen) tätig und stellt sich erfreulicherweise für die Wahl in die Geschäftsleitung zur Verfügung. Wir beabsichtigten bereits seit einiger Zeit die Aufteilung des Ressorts «Seniorenrat/Finanzen». Wir freuen uns, Ihnen Willi Berger aus Chur für die Wahl für den Bereich «Finanzen» vorzustellen und ihn zur Wahl in die Geschäftsleitung vorzuschlagen.

Gemäss Statuten werden die Mitglieder der GL jeweils alle 2 Jahre wiedergewählt, allerdings in geraden Jahren. Die GL schlägt Ihnen nun vor, 2 neue Mitglieder an der diesjährigen GV in die GL zu wählen und die Wiederwahl aller Mitglieder im Jahr 2026 vorzunehmen, damit wir wieder im gewohnten Rhythmus sind.

Wir freuen uns auf Leonie Barandun, Präsidentin der Walservereinigung Graubünden. Sie wird uns an der GV einen Einblick in die Kultur der Walser geben.

Wir freuen uns, Sie an unserer Generalversammlung als Gäste zu begrüssen. Wir brauchen Ihre Stimme, Ihre Meinung und Ihre aktive Beteiligung um unseren Verband erfolgreich weiterzuentwickeln.

Co-Präsidium: Johannes Flury und Annie Fleischhauer-Peretti

Datum	**Mittwoch, 23. April 2025**
Ort	**Seniorenzentrum Cadonau,** **Cadonaustrasse 73, 7000 Chur im Cadonausaal**
Beginn	**14:00 Uhr**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/-in
3. Protokoll Generalversammlung vom 10. April 2024
4. Wahl von zwei Mitgliedern Geschäftsleitung
5. Jahresbericht 2024
6. Jahresrechnung 2024
7. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung
8. Voranschlag 2025, Festlegung Mitgliederbeiträge
9. Anträge der Mitglieder
10. Ausblick und Informationen
11. Varia

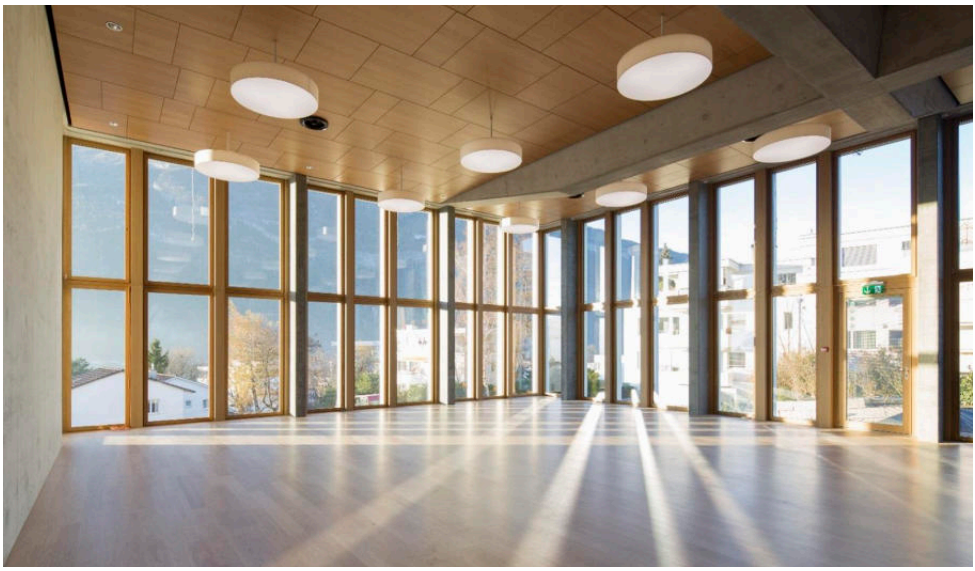

Bild: Seniorenzentrum Cadonau

Bericht der Geschäftsleitung

Co-Präsidium: Johannes Flury und Annie Fleischhauer-Peretti

War im letzten Jahresbericht noch die Rede vom sich Einarbeiten, so hat sich nun doch eine gewisse Routine eingestellt. Das heisst aber nicht, dass die Arbeit weniger geworden wäre, eher das Gegenteil.

Und so ist denn zuerst von einer Leerstelle zu berichten: Es war auch dieses Jahr nicht möglich, die schweizerischen Präsidentenkonferenzen regelmässig zu besuchen, so interessant auch die behandelten Themen waren. An der Delegiertenversammlung in Baden war das Co-Präsidium präsent und konnte so Verbindungen zu anderen Kantonalsektionen knüpfen. Besonders eng sind diese mit der benachbarten Glarner Sektion, wie sich am diesjährigen Treffen in Glarus zeigte. Eine ausgezeichnete Stadtführung gab uns Bündnerinnen und Bündnern Einblicke in Geschichte und die damit verbundene Bausubstanz. Eng ist auch der Austausch mit der Sektion SG/AR/AI. Dies wird nun dazu führen, dass im Frühling 2025 ein Treffen in Chur stattfinden wird.

Die Vorbereitung des Grossanlasses vom Herbst 2024 zum Thema «Abgehängt im Alter?» gab uns Gelegenheit, den für die Digitalisierung zuständigen Regierungsrat Martin Bühler zu treffen, ebenso den CEO der Kantonalbank, Daniel Fust, und auch den Direktor der RhB, Renato Fasciati, zugleich Präsident des Vereins öffentlicher Verkehr VöV. Diese Gespräche erlaubten uns, Anliegen der älteren Bevölkerung vorzubringen. Wir wurden gehört und ernst genommen, mussten uns aber auch eingestehen, dass die Entwicklung nicht aufzuhalten, höchstens zu verlangsamen ist und dass wir Älteren uns dieser Entwicklung stellen müssen. Derartige Entwicklungen und Veränderungen im Gesundheits- und Sozialbereich kamen auch im alljährlichen Treffen mit den Vorstehern des Gesundheits- und Sozialbereichs und ihren Amtschefs zur Sprache.

Die Jahresversammlung fand im gewohnten Rahmen im Alterszentrum Cadonau statt. Claudio Senn stellte dort ein Projekt der Pro Senectute vor: «Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer». Den Adventsanlass feierten wir dann im B12, wobei wir den Anlass etwas verkürzten und früher ansetzten, was guten Anklang fand.

Wir bemühen uns weiterhin, auch die Täler in unsere Arbeit miteinzubeziehen. Eine erste Veranstaltung wird im Winter 2024/25 in St. Moritz stattfinden. Wir möchten vermehrt mit einem Jahresthema arbeiten und dieses dann auch dezentral in angepasster Form anbieten.

Unser Dank geht auch dieses Jahr an die Behörden und die kantonale Verwaltung, die uns in ihre Arbeit einbezogen haben und bei der wir unsere Anliegen vorbringen konnten, ebenso an die GKB für ihre Unterstützung und an alle, die für die Anliegen der älteren Bevölkerung eingestanden sind oder Offenheit gezeigt haben.

Berichte aus den einzelnen Fachbereichen

Fachbereich Bündner Seniorenrat / *Silvio Albin*

Der Seniorenrat traf sich im Jahre 2024 zu 4 ordentlichen Landsitzungen. Am 13. Mai fand eine Landsitzung im altehrwürdigen Landrichtersaal des Grauen Bundes in Trun statt. Der Seniorenrat nutzte die Gelegenheit und besuchte die Jubiläumsausstellung «600 Jahre Grauer Bund».

Nebst den ordentlichen Traktanden werden thematische Schwerpunkte zu einzelnen Aspekten der Alters-, Sozial- und Gesundheitspolitik mit entsprechenden Fachreferenten und -referentinnen ausführlich behandelt und diskutiert. Im Jahr 2024 waren dies:

1. Die Beratungsstelle Alter und Gesundheit Oberengadin
Frau Jeanin Büchi, Leiterin der Beratungsstelle und Frau Elisa Mettier, Projektleitung Gesundheit beim Kanton Graubünden, referierten über die integrierte Gesundheitsversorgung. Das Projekt basiert auf dem Regierungsprogramm 2021–2024. Ziel ist eine Qualitätsverbesserung in der Versorgung mit niederschwelligen Angeboten im Gesundheitsbereich.

2. Erläuterungen zu den eidg. Abstimmungen vom 9. Juni 2024
Patrick Heinz, Bereichsleiter Leistungen, Mitglied der Geschäftsleitung bei ÖKK-Graubünden, referierte sehr kompetent über die Prämien-Entlastungsinitiative, sowie über die Initiative für die Kostenbremse im Gesundheitswesen.

3. Beratung für Hörbehinderte und Gehörlose
Christine Bucher, Mitglied des SR Graubünden referierte über die Möglichkeiten der Beratung und Hilfsmittelangebote für Hörbehinderte und Gehörlose.

4. Das lukrative Geschäft mit pflegenden Angehörigen
Aufgrund eines Berichts im Kassensturz vom 19. Dezember 2023 über das Geschäft mit pflegenden Angehörigen referierte Frau Chantal Weibel, Pflegedienstleiterin bei der Spitex Prättigau/Flury Stiftung, über die Unterschiede zwischen der privaten und der öffentlichen Spitex. Sie erwähnte die Möglichkeit, dass sich Angehörige für die Pflege und Betreuung auch bei der öffentlichen Spitex einstellen lassen können.

5. Diskussion zum Grundlagenpapier Neuorganisation des Seniorenrats Graubünden
Im Seniorenrat wird ein Positionspapier diskutiert, das neu die Aufgabenteilung zwischen Geschäftsleitung und dem Seniorenrat festlegt. Die Umsetzung wird im kommenden Jahr erfolgen.

6. Abstimmung über die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG): Einheitliche Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen (EFAS)
Rita Schmid, Mitglied des Seniorenrates, erläuterte den Mitgliedern die Vor- und Nachteile der EFAS-Abstimmungsvorlage. Der Seniorenrat des BKVS fasst keine Abstimmungsparolen, will aber mit der Behandlung solcher Traktanden zur Meinungsbildung beitragen.

7. Vernehmlassung Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und die Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen
Ein Ausschuss des Seniorenrates hat im Auftrag der Geschäftsleitung einen Vernehmlassungsbericht zuhanden des DJSG erarbeitet. Der Seniorenrat und die Geschäftsleitung des BKVS befürworten die Vorlage, welche pflegenden Bezugspersonen eine bescheidene Entschädigung für ihr Engagement zugesteht.

8. Treffen mit der Bündner Regierung vom 6. Mai 2024
Am 6. Mai 2024 fand das jährliche Treffen mit der Bündner Regierung statt. Anwesend waren seitens des Kantons: Peter Peyer, Vorsteher des DJSG, Marcus Caduff, Regierungsrat und Vorsteher des DVS, Rudolf Leut-

hold, Amtsleiter, Mathias Kaufmann, Sozialamt Graubünden. Folgende Anliegen wurden besprochen:

- Altersleitbild 2012 und das Regierungsprogramm 2025 bis 2028
- Das Krankenpflegegesetz des Kantons Graubünden und die Schwierigkeiten mit der Umsetzung in der Gesundheits- und Spitalregion Surselva
- Probleme von älteren Menschen mit der Digitalisierung
- Vereinfachung der Anmeldung für die Ergänzungsleistungen (EL)
- Die Bargeldinitiative
- Gewalt bei älteren Menschen
- Organspenden und die Widerspruchslösung

9. Dank

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Seniorenrats und der Geschäftsleitung für die grossartige Unterstützung bedanken, speziell bei Christine Bucher für die speditive und perfekte Protokollführung.

Fachbereich Bildung und Veranstaltungen / *Martha Meier*

Wir sind lachend und gut gelaunt ins neue Jahr gestartet. Am Anlass «Lache isch gsund und git e gueti Lune» mit Jolanda Casutt ist uns das leicht gefallen. An diesem informativen und mit vielen Lachern gespickten Nachmittag haben wir auch erlebt, wie einfach es sein kann uns selbst und anderen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern und wie ansteckend Lachen ist.

Nach dem obligaten Lottonachmittag im Februar begrüsste eine Gruppe den Frühling auf dem Spaziergang «Wildkräuter-Genuss» mit Margrit Weber. Sammeln und Kennenlernen von Wildkräutern war angesagt, womit abschliessend Kräuterbutter und Kräutersalz hergestellt wurden.

Im Juni wären wir nach Bellinzona gereist. Doch 2 Tage vorher fand das schreckliche Unwetter im Misox statt und zwang uns zur Absage. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. 2025 werden wir den Ausflug zu den Burgen nachholen.

«Sut igl Ischi», zum Jubiläum «600 Jahre Grauer Bund» besuchten wir geführt die Sonderausstellung im Museum in Trun. Sehr eindrücklich war der Landrichtersaal mit über 180 Wappen und die Stube des Abtes. Den

Skulpturenweg entlang dem Rheinufer lernten wir auf dem Weg zum feinen Mittagessen kennen.

Am Bündner-/Glarnertag waren wir zu Gast in Glarus für einen interessanten Vortrag und eine Stadtführung.

Im Herbst, passend zur Apfelernte, besuchten wir in der Mosterei und Brennerei Möhl die äusserst interessante und interaktive Ausstellung. Gezeigt wurde der gesamte Weg von der Bestäubung der Blüten bis zum fertigen Most oder Obstbrand. Nach dem guten Mittagessen fand eine kurze Städtliführung durch Arbon statt.

Im Oktober fand die öffentliche Veranstaltung «Abgehängt im Alter» statt.

Den Jahresausklang bildete die Adventsfeier.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen und bleibt weiterhin aktiv.

Fachbereich Kommunikation / *Lore Schmid*

Im 2024 haben wir zum ersten Mal nur zwei Capricorn Ausgaben – jeweils im Frühjahr und Herbst – produziert. Dazwischen zwei Newsletter, die wir an alle mit einer E-Mail Adresse online verschickt haben. Wer über keine E-Mail Adresse verfügte, bekam den Newsletter ausgedruckt zusammen mit den Einladungen per Post zugestellt. Leider bekommen wir beim Postversand immer wieder Retouren, da uns Adressänderungen nicht bekanntgegeben wurden. Es ist für uns aufwändig, den Grund für die Rücksendungen zu eruieren und manchmal sogar überhaupt nicht mehr möglich. Auch erhalten wir oft keine Reaktion auf Mahnungen für Mitgliederbeiträge, so dass wir auch in diesen Fällen etwas ratlos sind, da wir nicht weitere Mahnungen verschicken möchten.

So wäre Kommunikation auch von Seiten der Mitglieder für uns wertvoll. Lassen Sie uns wissen, wo der Schuh drückt und was Sie interessiert. Natürlich gibt es unter den Mitgliedern grosse Unterschiede, was die Lebenssituation betrifft. Schliesslich sind wir ab 65 Jahren Pensionäre und haben in vielen Fällen noch Jahrzehnte vor uns. Wir möchten versuchen, alle von Ihnen anzusprechen und würden es schätzen, wenn unsere Aktivitäten, unsere Medien und Informationen möglichst breite Resonanz fänden.

Protokoll der Generalversammlung 2024

vom Mittwoch, 10. April 2024, 14.00 Uhr
im Seniorenzentrum Cadonau, 7000 Chur

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/-in
3. Protokoll Generalversammlung vom 19. April 2023
4. Wahlen: Ersatzwahl Aita Biert, Mitglied Geschäftsleitung
5. Jahresbericht 2023
6. Jahresrechnung 2023
7. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung
8. Voranschlag 2024, Festlegung Mitgliederbeiträge
9. Anträge der Mitglieder
10. Ausblick und Informationen
11. Varia

---

1. Begrüssung

Annie Fleischhauer-Peretti begrüsst die Anwesenden. Speziell heisst sie die Gäste von anderen Institutionen und kantonalen Verbänden sowie die Vertreterin des SVS, Denise Moser, willkommen. Der Kinderchor Rheintalgezwitscher, unter der Leitung von Cornelia Retzke, begrüsst uns mit fröhlichen Liedern.

2. Wahl Stimmenzähler/-in

Es wurden 2 Stimmenzählende gewählt.

3. Protokoll Generalversammlung vom 19. April 2023

Das Protokoll wurde mit dem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Wahlen

Aita Biert, Mitglied Geschäftsleitung, hat im Dezember 2023 aus persönlichen Gründen ihre Demission eingereicht. Wir sprechen Aita Biert unseren Dank für ihre Arbeit als Verantwortliche Veranstaltungen aus.

Leider ist es der Geschäftsleitung nicht gelungen, in dieser kurzen Zeit die Nachfolge zu regeln. Allerdings ist die GL zuversichtlich, denn Ludovica Peer ist heute unser Gast, und sie hat sich bereiterklärt, bis zur nächsten Mitgliederversammlung die Arbeit unseres Verbandes näher kennenzulernen. Sie wird in dieser Zeit an den Sitzungen der GL teilnehmen und auch gewisse Aufgaben übernehmen.

5. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wird durch Johannes Flury vorgetragen und durch die Versammlung genehmigt. Der Bericht ist im Capricorn abgedruckt.

Bericht Ressort Kommunikation, Capricorn, Homepage, Lore Schmid

Aus Kostengründen erscheint unser Verbandsorgan Capricorn nur noch 2x im Jahr (März und Dezember) in der gewohnten Form. 2x werden wir sie mittels Newsletter Juni und September) informieren. Wir freuen uns auf Rückmeldungen zum Capricorn und nehmen auch gerne Ihre Anregungen auf. Auch steht Ihnen unsere 3. Kommunikationsplattform, unsere Webseite, für Mitteilungen zur Verfügung. Wir veröffentlichen gerne Ihre Leserbriefe.

Am 25. Mai 2024 findet das Forum Soziale Arbeit und Diakonie im Comanderzentrum in Chur statt. Wir werden mit einem Stand anwesend sein. Infos finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf ihren Besuch. An diesem Anlass haben wir die Gelegenheit, unseren Verband einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Seniorenrat, Silvio Albin

Silvio Albin berichtet über die Tätigkeit des Seniorenrates. Sämtliche Informationen finden sie im Jahresbericht Capricorn Nr. 1 abgedruckt. Weitere Angaben sind auch auf unserer Webseite ersichtlich.

6. Jahresrechnung 2023

Silvio Albin erläutert die Jahresrechnung 2023. Details können Sie im Capricorn nachlesen.

Die Jahresrechnung weist einen erfreulichen Gewinn von CHF 6’509.— auf, trotz budgetiertem Verlust. Wir durften folgende Beiträge verbuchen: Kanton Graubünden CHF 9’000.–, GKB CHF 5’000.—, Ermässigung Miete für Veranstaltung Auditorium CHF 500.—, Hatt-Bucher-Stiftung total CHF 3’000.–.

7. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung

Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt und der Geschäftsleitung Décharge erteilt.

8. Budget 2024

Das Budget wurde im Capricorn veröffentlicht. Es wird mit einem kleinen Verlust gerechnet.

9. Voranschlag 2024, Festlegung Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

10. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

11. Ausblick und Informationen

Johannes Flury gibt einen Ausblick über die geplanten Aktivitäten für 2024 (sämtliche Veranstaltungen werden im Capricorn und Newsletter publiziert und sind auf unserer Webseite einsehbar). Besonders erwähnt er unseren Besuch bei den Glarner Seniorinnen und Senioren am 14. August 2024 in Glarus.

12. Varia

Keine Wortmeldungen.

Ein letzter, erfrischender Auftritt des Kinderchors Rheintalgezwitscher erfreute die Anwesenden.

Herzlichen Dank an alle!

Protokoll: *Annie Fleischhauer-Peretti, Co-Präsidentin BKVS*
7203 Trimmis, Januar 2025

Bilanz per 31.12.2024

in Fr.		*Aktiven*	*Passiven*
	Aktiven		
1020	GKB-Vereinskonto	37’758.70	
1090	Transferkonto	-150.00	
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen	189.10	
	Passiven		
2010	Projekt BELIA		2’301.10
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen		800.00
2800	Eigenkapital		25’458.65
		37’797.80	28’559.75
	Jahresgewinn		9’238.05
	Bilanzsumme	37’797.80	37’797.80

Vermögensrechnung	
Vermögen per 01.01.2024	25’458.65
Jahresgewinn 2024	9’238.05
Vermögen per 01.01.2025	**34’696.70**

Erfolgsrechnung 2024

in Fr.	*Budget 2024*	*Rechn. 2024*	*Budget 2025*
Mitgliederbeiträge Aktive / Passive	16’000.00	15’155.00	15’000.00
Mitgliederbeiträge Heime / Gruppen	4’500.00	4’350.00	4’000.00
freiw. Beiträge, Spenden	200.00	400.00	200.00
Total Ertrag	**20’700.00**	**19’905.00**	**19’200.00**
GL-Sitzungen	2’000.00	1’513.80	2’000.00
Allgemeiner Büroaufwand	500.00	210.10	500.00
Buchhaltung und Mitgliederverwaltung	1’500.00	1’200.00	1’500.00
Revisionskosten	700.00	950.00	800.00
Porti, Post- / Bankspesen	300.00	57.50	100.00
Ehrungen / Geschenke	300.00		200.00
Drucksachen	700.00		500.00
Jahresbeitrag SVS	900.00	796.00	800.00
Mitgliederbeiträge		216.00	200.00
Geschäftsleitung	**6’900.00**	**4’943.40**	**6’600.00**
Bündner Seniorenrat	6’000.00	5’298.90	6’500.00
Versammlungen SVS	500.00		300.00
Fachbereich Seniorenrat / Politik / Facharb.	**6’500.00**	**5’298.90**	**6’800.00**
GV		2’055.90	
Abgehängt im Alter		3’861.10	
Adventsfeier		-208.10	
Glarner-Bündner-Treffen		130.00	
Fachbereich Bildung / Veranstaltung	**7’000.00**	**5’838.90**	**7’000.00**
Capricorn/Newsletter: Druck und Versand	14’000.00	8’642.00	9’000.00
Jahresbericht (Druck / Porti)			
Werbe- und Internetaufwand	3’000.00	943.75	1’500.00
Fachbereich Kommunikation / Capricorn	**17’000.00**	**9’585.75**	**10’500.00**
Total Aufwand	**37’400.00**	**25’666.95**	**30’900.00**
Jahresergebnis vor Beiträgen	**-16’700.00**	**-5’761.95**	**-11’700.00**
Beitrag GKB	5’000.00	5’000.00	5’000.00
Beitrag Kanton Graubünden	10’000.00	10’000.00	10’000.00
Beiträge	**15’000.00**	**15’000.00**	**15’000.00**
Jahresverlust / -gewinn	**-1’700.00**	**9’238.05**	**3’300.00**

BMU
TREUHAND AG

Chur
St. Moritz

An die
Generalversammlung des
Bündner Kantonalverband der
Seniorinnen und Senioren
7203 Trimmis

Chur, 14. Februar 2025
marco.schaedler@bmuag.ch / D 081 257 05 64

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Bündner Kantonalverbandes der Seniorinnen und Senioren für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Verbandsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind Ihre Buchhaltungsstelle und der Verbandsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

BMU Treuhand AG

M. Schädler
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. M. Gradolf
zugel. Revisionsexperte

- Jahresrechnung

Bündner Kantonalverband der Seniorinnen und Senioren

www.buendnersenioren.ch / info@buendnersenioren.ch

GESCHÄFTSLEITUNG

Co-Präsidium

Annie Fleischhauer-Peretti
Carausch 7, 7203 Trimmis
079 344 13 89
annie@fleischhauer.ch

Dr. Johannes Flury
Schuderserstrasse 29, 7220 Schiers
081 332 30 33
johannes.flury@hispeed.ch

Mitglieder

Silvio Albin, Trun
Willi Berger, Chur
Ludovica Peer, Chur
Lore Schmid, Trimmis

REDAKTION CAPRICORN FACHBEREICH KOMMUNIKATION

Lore Schmid
Carausch 15, 7203 Trimmis
079 774 27 33
info@buendnersenioren.ch

FACHBEREICH VERANSTALTUNGEN

Ludovica Peer, Chur
079 297 06 62
vpeer@bluewin.ch

FACHBEREICH FINANZEN

Willi Berger, Chur
079 416 81 55
willi.berger55@deep.ch

FACHBEREICH SENIORENRAT

Vorsitz

Silvio Albin
Via Splecs 26
7166 Trun
076 435 14 42
salbin@sunrise.ch

Mitglieder

Beatrice Baselgia-Brunner, Domat/Ems
Ueli Bühler, Dr. med., Fideris
Christine Bucher, lic. phil., Chur
Annie Fleischhauer-Peretti, CO-PRÄSIDENTIN
Dr. Johannes Flury, CO-PRÄSIDENT
Martin Gabriel, Ilanz
Hanspeter Joos, Landquart
Hans Joss, Chur
Andrea Mathis, Samedan
Baltermia Peterelli, Savognin
Elisabeth Poo-Hungerbühler, Sent
Uorschla Rupp-Pitsch, Tschierv
Rita Schmid, Vals
Roberta Zanolari, Poschiavo

GESTALTUNG UND LAYOUT

chur@work
Der Mensch im Zentrum
Gäuggelistrasse 7
7000 Chur
churatwork.ch / manfla.ch
info@churatwork.ch
081 252 38 85

Mutationen (Neueintritte, Austritte, Adressänderungen) bitte melden an:
Lore Schmid – 081 353 47 85 / 079 774 27 33 / info@buendnersenioren.ch

Eine Partnerschaft, die Werte schafft.

Gemeinsam mit unseren Partnern
für ein starkes Graubünden.

gkb.ch/engagement

Graubündner
Kantonalbank